Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 78 (1984)

Heft: 10

Rubrik: Aus befreundeten Vereinigungen : eine neue Verlagsgenossenschaft stellt sich vor : "Edition Exodus"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der die geliehene Summe übersteigt, ist deshalb unerlaubt und wucherisch.»

Die Verhältnisse, sie sind nicht so, dass wir heute ohne weiteres darauf verzichten könnten, unser Geld gegen Zins anzulegen – und sei es auch nur zur Erhaltung der Kaufkraft des Ersparten. Das entschuldigt zwar den Einzelnen, der Zins nimmt, nicht aber die Verhältnisse, die ihn dazu zwingen. Die Sünde, die Benedikt XIV. anprangerte, ist inzwischen eine strukturelle geworden.

Willy Spieler

Aus befreundeten Vereinigungen

Eine neue Verlagsgenossenschaft stellt sich vor: «Edition Exodus»

Der Genossenschaftsverlag «Edition Exodus» wurde im Dezember 1982 durch einige jüngere Theologen aus Luzern und Fribourg gegründet. Charakteristisch und zentral ist dabei die genossenschaftliche Organisationsform und ein dezidiertes Verlagsprogramm. Die Genossenschaft hat heute etwa 170 Mitglieder und ein Vermögen von ca. 67'000 Franken. (Auch die Vereinigung «Freunde der Neuen Wege» zählt dazu!) Ausgestellt werden Anteilscheine zu Fr. 100.– für Lehrlinge und Studenten bzw. zu Fr. 500.– und Fr. 1000.– für Erwerbstätige.

Das Ziel der Genossenschaft ist die Herstellung und der Vertrieb von theologischen und für die Theologie wichtigen Schriften und Büchern, die eine gesellschafts- und kirchenkritische Ausrichtung haben. Eine befreiungstheologische, christlich-sozialistische Option ist dabei für die Verlagsprogrammatik wegleitend.

Entscheidend für die Gründung der Genossenschaft war u.a. die Erfahrung, dass wegen der ignoranten Politik der meisten etablierten Verlage, aufgrund ihrer bürgerlichen Ideologie und ihrer profitorientierten Strategie nur eine verschwindend kleine Zahl von gesellschafts- und kirchenkritischen Autoren (besonders im deutschsprachigen Raum) verlegt werden. Gerade in der Dritten Welt gibt es in dieser Richtung viele Neuaufbrüche, die bei uns kaum oder überhaupt nicht zur Kenntnis genommen werden. Die «Edition Exodus» will diese Dritt-Welt-Autoren fördern, aber auch Autoren, die bei uns, angeregt durch solche Strömungen, eigene Neuansätze versuchen.

Die Genossenschaft arbeitet nicht profitorientiert. Einziges Ziel ist die Produktion und der Vertrieb von Schriften und Büchern zu möglichst günstigen Bedingungen, um sie einer breiteren Öffentlichkeit bekanntzumachen. Aus diesem Grund wird das Genossenschaftsvermögen auch nicht verzinst und kein Gewinnanteil ausbezahlt. Die einzige Vergünstigung, die Genossenschafterinnen und Genossenschafter geniessen, ist eine 25prozentige Ermässigung auf allen Büchern, an denen «Edition Exodus» beteiligt ist.

Die Genossenschaft arbeitet auch mit anderen Verlagen zusammen, die gleiche Ziele verfolgen. Dies führte vor allem zu einer engen Zusammenarbeit (Koproduktionen, Vertrieb) mit dem Verlag «edition liberación» in der Bundesrepublik Deutschland, der von unseren CfS-Freunden in Münster geführt wird. Ebenso hat die «Edition Exodus» für den Alektor-Verlag in Stuttgart die Auslieferung in der Schweiz übernommen.

Um einen konkreten Eindruck über das Verlagsprogramm zu vermitteln, seien hier einige Projekte aufgezählt, die sich im Moment in Vorbereitung befinden:

– Franz Hinkelammert: Du sollst keinen Gott neben mir haben. Der ideologische Anspruch des kapitalistischen Wirtschaftssystems.
– Otto Maduro: Religion – Opium oder Protest? Die Funktion der Religion in den gesellschaftlichen Auseinandersetzungen der Gegenwart.
– Tübinger Theologische Fachschaftsinitiativen (Hg.): Bibel und Befreiung. Mit Beiträgen von Georges Casalis, Kuno Füssel, Giorgio Girardet, Luise Schottroff, Ton Veerkamp, Rochus Zuurmond.
– Florian Flohr: Von der Theologie der Befreiung lernen. Einführung in die lateinamerikanische Befreiungstheologie. Mit Beiträgen von Georges Casalis und Giulio Girardi zu einer Theologie der Befreiung für Europa.
– Tomas Borge: Die Revolution bekämpft die Theologie des Todes. Reden eines sandinistischen Kommandanten.
– Enrique Dussel: Zwei Aufsatzsammlungen zum Thema «Herrschaft und Befreiung» und «Christentum und Marxismus».
– Stephan Wyss: Fluchen. Ohnmächtige und mächtige Sprache der Ohnmacht.
– Herausgabe des Nachlasses von Peter Braunschweig.

Die Bücher der Genossenschaft können über jede Buchhandlung bezogen werden. Es ist aber auch möglich, sie zu denselben Bedingungen wie durch den Buchhandel direkt beim Verlag zu beziehen.

Die Adresse lautet: Genossenschaftsverlag Edition Exodus, Postfach 265, 1701 Fribourg. Bei dieser Adresse können auch alle Bücher von «edition liberación» und vom Alektor-Verlag bezogen werden. Über drei bedeutende Publikationen des Verlags orientieren Besprechungen in den nachstehenden Hinweisen auf Bücher. Red.)

Ebenso mögen sich Interessentinnen und Interessenten für eine Mitgliedschaft bei «Edition Exodus» direkt an den Verlag in Fribourg wenden.

Paul Gmünder